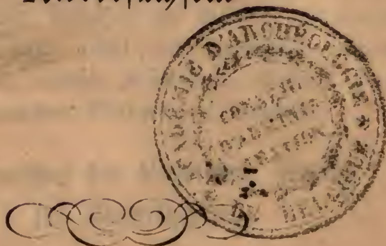
Funfzehnte Nachricht

über den

historischen Verein

für

Niedersachsen.



Hannover.

Hofbuchdruckerei der Gebr. Jänecke.

1852.





Nach Vorschrift des §. 11. der Statuten des Vereins theilt der Ausschuß in Folgendem den Geschäftsbericht über das Jahr 1851 mit, wie solcher in der am 3. April d. J. gehaltenen Generalversammlung erstattet ward.

Der Criminalrath Dommes, als Stellvertreter des Directors des Vereins, eröffnete die Versammlung durch einen einleitenden Vortrag; sodann verlas der Secretair, Amtsassessor Einfeld, den Geschäftsbericht über die Verhältnisse und die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre, und wurde schließlich zur Revision der Vereinsrechnung vom Jahre 1851 eine Commission, bestehend aus den Herren Senior Bödeker, Cassirer Hasje und Bahnhofsverwalter Ohlmeyer, erwählt.

Der Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen.

I.

Geschäftsbericht

des

Ausschusses des historischen Vereins für Niedersachsen über das Jahr 1851.

Wenn der geschäftsführende Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen in dem folgenden Berichte den verehrlichen Mitgliedern von seiner Thätigkeit und von den Verhältnissen des Vereins im verflossenen Jahre Rechenschaft ablegen will, so muß der Ausschuß wiederum einen herben Verlust beklagen, den der Verein durch das Ableben Sr. Majestät des Königs Ernst August erlitten, welcher seine Theilnahme an den Bestrebungen des Vereins selbst noch in seinen letzten Lebenstagen durch ein Königliches Geschenk interessanter Alterthümer bethätigt hat, wie das untenstehende Verzeichniß der dem Vereine zugekommenen Geschenke näher ergeben wird.

Wir können sodann die höchst erfreuliche Mittheilung machen, daß Sr. Königliche Majestät Georg V., dieser erhabene Pfleger jeder Kunst und Wissenschaft, die Bitte des Ausschusses huldvoll gewährt hat, das von ihm als Kronprinz übernommene Protectorat des Vereins als König ferner behalten zu wollen, auch daß Allerhöchstderselbe aus seiner Königlichen Hand- und Schatullcasse eine Beihülfe von 50 ℞ Gold jährlich und bis auf Weiteres dem Vereine gnädigst hat zusagen lassen. Wir sind überzeugt, daß sämtliche Mitglieder diese neuen Beweise

huldvoller Theilnahme Sr. Königlichen Majestät an unserm Vereine mit dem lebhaftesten Dankgefühle erkennen werden.

Der Ausschuß will nicht verfehlen, den verehrten Mitgliedern ferner mitzutheilen, daß auch das Königliche Ministerium des Innern im verflossenen Jahre seine Theilnahme an den Bestrebungen des Vereins durch einen aus dem Fond für Kunst und Wissenschaft bewilligten Zuschuß von 100 ₰ bethätigt hat, wofür wir im Namen des Vereins unsern ehrfurchtsvollen Dank abgestattet haben. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese hohe Behörde auch in dem laufenden Jahre im Stande und geneigt sein wird, dem Vereine eine solche Unterstützung gewähren zu können.

Indem wir jetzt zu den Verhältnissen und Leistungen des Vereins im Einzelnen uns wenden, worüber dieser Geschäftsbericht Nachricht und Rechenschaft geben soll, so wollen wir zuvörderst die finanzielle Lage des Vereins im Jahre 1851 mit kurzen Worten vortragen. Mit Einschluß des am 31. December 1850 in der Vereinscasse verbliebenen Ueberschusses von 213 ₰ 6 ggr 4 ₰ hat die gesammte Einnahme im Jahre 1851: 668 ₰ 14 ggr, die Ausgabe aber 275 ₰ 13 ggr 11 ₰ betragen und verblieb mithin am 31. December 1851 ein Cassenvorrath von 393 ₰ — ggr 1 ₰, also um 179 ₰ 11 ggr 1 ₰ mehr als der Ueberschuß des Jahres 1850 war. Ein Auszug aus der Rechnung vom Jahre 1851 ist (Anlage A.) dem Geschäftsberichte beigefügt worden, welcher ergeben wird, daß der Ausschuß die größte Sparsamkeit angewendet hat, um in diesem Jahre die nöthigen Mittel zur Bestreitung der Kosten des Umzuges und höherer Miethe, sowie der Ordnung der Sammlungen und anderer größerer Unternehmungen vorräthig zu haben, wovon weiter unten die Rede sein wird.

Die in der Generalversammlung am 8. März 1851 zur Prüfung der Vereinsrechnungen erwählte Commission, welche abermals aus den Herren Pastor Bödeker, Ober-Castellan Meyer und Finanzrevisor Harseim bestand, hat nach vorgenommener Durchsicht und Revision der Rechnungen von 1850 solche als vollkommen richtig anerkannt.

Die Anzahl der Theilnehmer des Vereins, welche laut des dem letzten Geschäftsberichte beigefügten namentlichen Verzeichnisses am 1. Mai 1851: 308 wirkliche Mitglieder, außer 31 correspondirenden Mitgliedern betrug, hat am Schlusse des Jahrs 1851: 320 wirkliche Mitglieder betragen. Obgleich in den letzten Monaten jenes Jahrs eine verhältnißmäßig nicht ganz unbedeutende Anzahl Theilnehmer unserm Vereine beitrat, so hat solcher doch durch Tod, Entfernung oder Austritt einige seiner frühern Mitglieder verloren. Indeß wollen wir dabei erwähnen, daß seit dem Beginn des gegenwärtigen Jahrs 50 Mitglieder dem Vereine beigetreten sind, und darin müssen wir ein erfreuliches Zeichen sehen, daß der frische Impuls, das regere Leben, welches andere der Kunst und Wissenschaft gewidmete hiesige Vereine seit einiger Zeit von Neuem beseelt, auch auf den historischen Verein für Niedersachsen nicht ohne günstige Einwirkung geblieben ist. Der Ausschuß richtet an alle Mitglieder des Vereins, welchen das fernere Gedeihen desselben am Herzen liegt, wiederholt die dringende Mahnung und Bitte, daß Jeder nach seinen Kräften sich bestreben möge, Aufmerksamkeit und Theilnahme für den Verein bei Nichtmitgliedern zu erwecken. Nur die Wirksamkeit der einzelnen Mitglieder in ihren Kreisen, nicht die Bestrebungen des geschäftsführenden Ausschusses allein, werden im Stande sein, den Verein so zu heben, daß er der Wissenschaft von immer größerm Nutzen sein kann.

Die Zahl der correspondirenden Mitglieder des Vereins hat seit dem letzten Berichte durch die von dem geschäftsführenden Ausschusse beschlossenen Ernennungen sich um einige vermehrt, und sind diese folgende:

1) Herr John Mitchell Kemble, Mitglied der Central-Committee des Archaeological Institute zu London, bekannt durch seine verdienstvollen Leistungen im Gebiete der Geschichtswissenschaften, namentlich der angelsächsischen Sprache, Geschichte und Alterthümer.

2) Herr Jubilar-Pfarrer Behrends zu Nordgermersleben, seit Jahren wirkliches Mitglied und thätiger Mitarbeiter am Archive des historischen Vereins für Niedersachsen.

In Betreff der Vereinsbeamten ist im verflossenen Jahre die Veränderung eingetreten, daß an die Stelle des zu Michaelis nach Stade versetzten Conrectors Dr. Schädel, der Amtsassessor Einfeld als Mitglied des Ausschusses und Secretair gewählt wurde und daß der Berghandlungs-Commissair Baring das von ihm seit mehreren Jahren zum großen Nutzen des Vereins verwaltete Schatzmeisteramt mit dem Jahresschlusse niedergelegt hat; der Finanzrevisor Harseim, seit dem Herbste v. J. Mitglied des Ausschusses, hat dieses durch Wahl auf ihn gefallene Amt übernommen, und sind die am 27. März d. J. für 1852 gewählten Beamten folgende:

1) Director: Ober-Schulrath Dr. Kohlrausch,
   Stellvertreter: Criminalrath Dommes,
2) Archivar: Stadtgerichts-Assessor Fiedeler,
3) Bibliothekar: Subconrector Dr. Grotefend,
4) Conservator: Legationsrath von Alten,
5) Schatzmeister: Finanzrevisor Harseim,
6) Secretair: Amtsassessor Einfeld.

Wir wollen uns hier erlauben, in den Geschäftsbericht des nächsten Jahrs einzugreifen, um schon jetzt eine Angelegenheit zu berühren, die für den historischen Verein von Interesse ist. Da der Verein durch Aufkündigung der Miethe genöthigt war, sein bisheriges Local zu Ostern d. J. zu verlassen, so hatte der Ausschuß ein paßliches Local in dem Hause des Herrn Hofbuchhändlers Mierzinsky in der Kramerstraße wieder gemiethet. Indeß ist dieser Miethcontract vor Kurzem durch Uebereinkunft unter den Contrahenten wieder aufgehoben worden, und müssen wir hierbei der freundlichen Gefälligkeit, womit der Herr Hofbuchhändler Mierzinsky in diesem Geschäfte dem historischen Vereine entgegengekommen ist, dankbarlich erwähnen. Die Veranlassung zu der Aufhebung dieses Contracts und der Erwerbung eines andern geräumigern Vereinslocals unter vortheilhaften Verhältnissen war folgende:

Sr. Königliche Majestät, bei Allerhöchstihrem lebhaften Interesse für Förderung der Künste und Wissenschaften und in Anerkennung der großen Bedeutung des Bedürfnisses einer an-

gemessenen Localität zur Ausstellung der Sammlungen des naturhistorischen Vereins, des historischen Vereins und des Vereins für die öffentliche Kunstsammlung, geruhete einen jährlichen ansehnlichen Beitrag zur Miethe einer solchen Localität auf die zwei Jahre von Ostern 1852 bis dahin 1854 gnädigst zusichern zu lassen, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Vereinigung der drei genannten Vereine in demselben Locale zu Stande komme. Die Vereine, die gnädige Absicht und Theilnahme Sr. Königlichen Majestät an ihren Bestrebungen tief verehrend, entschlossen sich, wenn auch mit einer Mehrausgabe, die ihnen vorgeschlagene vortheilhafte Localität in dem vormals Gräflich von Kielmanseggeschen, jetzt Gerson Meyerschen Hause, Nr. 42 an der Calenbergerstraße, bis Ostern 1854 gemeinschaftlich zu miethen, und hofft der Ausschuß zuversichtlich, daß der historische Verein sodann ein angemessenes Local in dem Museumsgebäude für Kunst und Wissenschaft finden wird, dessen Bau nächstens beginnen soll.

Von Ostern d. J. an ist demnach das Local des historischen Vereins im ersten Stockwerk des erwähnten Hauses, wo die Bibliothek und Sammlungen des Vereins aufgestellt und bis auf Weiteres jeden Dienstag und Freitag von 12 bis 2 Uhr den Vereinsmitgliedern zugänglich sind.

Die Bibliothek, welche aus mehr als 6000 Bänden besteht, hat in dem verflossenen Jahre einen nicht unansehnlichen Zuwachs erhalten, sowohl durch die ihr einverleibten Werke, die im historischen Leseverein circulirt haben, als durch die Schriften der historischen und alterthumsforschenden Vereine, mit welchen unser Verein in Verbindung steht, nicht weniger durch Geschenke und verschiedene Ankäufe älterer und neuerer Werke. Der Ausschuß hofft, noch im Laufe dieses Jahrs im Stande zu sein, einen vervollständigten Katalog der Bibliothek drucken zu lassen, um solchen den verehrlichen Mitgliedern mittheilen zu können.

Soviel die übrigen Sammlungen des Vereins betrifft, auf deren Vermehrung durch Ankäufe nur sehr mäßige Geldkräfte haben verwendet werden können, so haben auch diese einigen Zuwachs durch erfreuliche Geschenke erhalten. Seit dem Ende v. J.

ist der Anfang gemacht, die Sammlung altdeutscher Alterthümer aus heidnischer Zeit, welche der Verein besitzt, systematisch und übersichtlich für den Beschauer zu ordnen, auch in tabellarische Register, mit den nöthigen Bemerkungen und Erläuterungen, einzutragen. Hierbei kann der Ausschuß nicht unterlassen, der von dem correspondirenden Mitgliede, Herrn John Mitchell Kemble, eben so bereitwillig als kundig geleisteten Mitwirkung bei dieser Arbeit dankbarlich zu erwähnen. Diese Sammlung, welche jetzt zum bei weitem größten Theile mit einiger Mühe und unbedeutenden Kosten auf diese Weise geordnet worden, ist zwar keine der bedeutendsten in ihrer Art, aber nichtsdestoweniger in vieler Hinsicht eine sehr interessante. Sie enthält, so weit es sich bis jetzt übersehen läßt, an Hausgeräth, Schmuck, Waffen 2c.:

von Stein.............	mehr als	200	Stück,
" Bronze...............	etwa	300	"
" Eisen..	"	100	"
" Thon................	"	230	"
" Glaskorallen...........	"	18	"
" Gold und Silber.......	nur	2	"
" Knochen..................		19	"
Naturgegenstände...........	etwa	12	"

Der Ausschuß wird Bedacht nehmen, in dem neuen Locale des Vereins die übersichtlich geordnete Sammlung von Alterthümern an gewissen Tagen nicht nur den Mitgliedern, sondern Jedem, der für die Zustände seiner Altvordern sich interessirt, baldmöglichst ausstellen zu können.

Indem der Ausschuß für die Geschenke, welche den verschiedenen Abtheilungen unserer Sammlung im verflossenen Jahre zugekommen sind, im Namen des Vereins den gütigen Gebern seinen verbindlichsten Dank abstattet, kann derselbe nicht umhin, allen Mitgliedern dringend an das Herz zu legen, Gegenstände des vaterländischen Alterthums oder Mittelalters, welche sie besitzen und anscheinend noch so unbedeutend oder werthlos sind, der Sammlung des Vereins zu widmen. Denn die Erfahrung hat gelehrt, daß solche Gegenstände, zumal die des Alterthums, wenn sie einzeln, etwa als eine Curiosität auf-

bewahrt werden, nicht nur ohne Nutzen für die Wissenschaft sind, sondern gewöhnlich untergehen oder verloren werden, während in einer öffentlichen Sammlung jedes Stück, hauptsächlich durch Vergleichung dazu dient, die Hülfsmittel zu vermehren, deren der Forscher bedarf, um möglichst Licht in die Zustände entfernter Vorzeit zu bringen.

Die Geschenke, welche der Verein erhalten hat, sind nun im Einzelnen folgende:

1) An Alterthümern:

Von Sr. Majestät dem hochseligen Könige Ernst August:
eine altdeutsche Todtenurne, worin eine Pincette und eine breite Nadel von Bronze, welche viele Jahre auf der hiesigen Königlichen Bibliothek gestanden hat; der Fundort dieser Gegenstände konnte nicht angegeben werden. Indeß ist die Urne wohl unbezweifelt dieselbe, welche bei der Anlegung des Herrenhäuser Canals im Jahre 1717 gefunden und in der Königlichen Bibliothek hieselbst aufbewahrt wurde. (S. Grupen Orig. et Antiquit. Hannoveran. p. 15, wo eine vollkommen getreue Abbildung der geschenkten Urne sich findet.)

Von Königlicher Domainen-Cammer:
vier Armringe, drei Lanzenspitzen, drei Knöpfe, eine Haarnadel und Bruchstücke eines Ringes, sämmtlich von Bronze, und zusammen gefunden in einem Sandhügel im Forstorte Rießel bei Medingen, 1851.

Vom Herrn Eisenbahn-Bauführer Grotefend:
eine zerbrochene Schnalle von Bronze, gefunden bei Wunstorf; zerbrochene bronzene Knöpfe, gefunden zwischen Blumenau und Heidorn; eine bei Liethe 1847 gefundene Todtenurne, worin unkenntliche Bronzereste sich befanden, und ein mit einem Henkel versehenes, im Amte Blumenau gefundenes altdeutsches Thongefäß.

Vom Herrn Eisenbahn-Bauconducteur Kettler:
eine Nadel von Bronze, die bei Daverden, und einige

Haselnüsse, die in einem altdeutschen Grabe bei Dauelsen gefunden sind, (welche bekanntlich in solchen Gräbern häufig sich finden).

Vom Herrn Pastor Masch in Demern:
Gipsabdruck einer in Mecklenburg gefundenen großen Gemme, die Bekehrung des Apostels Paulus darstellend.

Vom Herrn Schulrath Schmalfuß:
ein Sporn von vergoldeter Bronze, der mit vielen ähnlichen und eisernen Spornen auf einer Waldhöhe bei Roßla am Harze gefunden ist.

Vom Herrn Eisenbahn-Bauinspector Stolpner:
ein großer Hammer von Stein, bei Uphausen, und ein breites meißelförmiges Instrument von Feuerstein, an der Küste von Helgoland gefunden.

Vom Herrn Cammerrevisor Wegener:
ein großes steinernes Instrument (Pflugschaar?), dessen Fundort unbekannt ist.

Vom Herrn Justizrath von Werlhof in Celle:
der Schlüssel des niedersächsischen Kreiskastens.

2) An Manuscripten:

Vom Herrn Pastor Lunecke in Stade:
Abschrift des Statuts der Schuhmachergilde in Stade vom Jahre 1569.

Vom Herrn Kreisgerichts-Registrator Sack in Braunschweig:
Abschrift eines Tagebuches aus dem Feldzuge der Braunschweigschen Truppen in Nordamerika in den Jahren 1777 und 1778.

3) An Karten und Kupferstichen:

Vom Herrn Kriegsrath Oldekopp:
8 Landkarten,
10 Ansichten von Städten und römischen Gebäuden, und
6 Portraits.

4) An Büchern:

Vom Königlichen Ministerium des Innern hieselbst:

3699a–h. Meyer, G. F. W., Erste Anlage zur Flora des Königreichs Hannover. Göttingen 1822. 2 Bde. 8.
— — — Flora des Königreichs Hannover ꝛc. Göttingen 1822—49. 2 Bde. Fol. 1 Bd. 4. 2 Bde. 8.

Von der Königlichen Bibliothek hieselbst:

3717. Ueber eine berathende oder gesetzgebende hannöverische allgemeine Ständeversammlung. Leipzig 1839. 8.

Von dem Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens zu Breslau:

3722. Sammlung von Quellenschriften zur Geschichte Schlesiens. 3. Bd. Breslau 1851. 4.

Von der Commission royale d'histoire zu Brüssel:

3768. Francisci Sonnii ad vigilium Zuichemum epistolae etc. Edid. etc. P. F. X. de Ram. Bruxelles 1850. 8.

Von dem historischen Verein für das Großherzogthum Hessen zu Darmstadt:

3704. Scriba, H. E., Regesten der bis jetzt gedruckten Urkunden zur Landes- und Ortsgeschichte des Großherzogthums Hessen. Abth. 3. Darmstadt 1851. 4.

Von der Oberlausitzschen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz:

3703. Scriptores rerum Lusaticarum. Bd. 3. Lief. 1. Görlitz 1850. 8.

Von dem Verein für Hessische Geschichte zu Kassel:

3724. Landau, Dr. G., Historisch-topographische Beschreibung der wüsten Ortschaften im Kurfürstenth. Hessen und in der großh. hess. Provinz Oberhessen. Heft 3. Kassel 1851. 8.

Von dem Hennebergischen alterthumsforschenden Verein zu Meiningen:

3700. Brückner, G., Landeskunde des Herzogthums Meiningen. 1. Thl. Meiningen 1851. 8.

Von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien:

3705. Fontes rerum Austriacarum. Oesterreichische Geschichtsquellen. II. Abth. Bd. 3. 4. Wien 1851. 8.

Von dem Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung zu Wiesbaden:

3693. Bär, P. H., Diplomatische Geschichte der Abtei Eberbach im Rheingau. Wiesbaden 1851. 8.

Von der geschichtsforschenden Gesellschaft zu Zürich:

3723. Mohr, Th. v., Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft. Bd. I. Heft 3. 4. Chur 1850. 4.

Vom Herrn Legationsrath Baron von Alten hieselbst:

3742. v. Hattorf, Ist Verarmung und dauernde Noth für einen Theil unserer Bevölkerung mit Grund zu besorgen, und was können wir thun, um einer etwaigen derartigen Befürchtung desto sicherer zu begegnen? rc. Hannover 1845. 8.

3743. Welche Eisenbahnen sind dem hannoverschen Lande nothwendig? Von einem Mitgliede der hannoverschen Ständeversammlung. Hannover 1842. 8.

3744. Ubbelohde, Das Verhältniß der einzelnen Staaten Deutschlands, insbesondere Hannovers, zu der Reichsversammlung und der Centralgewalt, soweit es die Gültigkeit der Reichsgesetze betrifft. Aurich und Leer 1849. 8.

3745. v. Pape, Ueber die verbindende Kraft der im Reichsgesetzblatte verkündigten Reichsgesetze für das Königreich Hannover. Hannover 1849. 8.

3746. v. d. Horst, Die deutschen Nordseestaaten und deren Politik. Braunschweig 1844. 8.

3747. Siemens, J. A., Deutschlands Seegeltung. In der Handelsmarine eine Kriegsmarine zu erziehen. Hamburg 1843. 8.

3748. Öhlrich, G. W., Deutschland zur See, seine Schifffahrt und sein Handel. Nebst einer genauen Darstellung des See-Verkehrs aller übrigen Länder. Hamburg 1849. 8.

3749. Sammlung von Verordnungen, Ausschreiben und Staats-Verträgen zum Gebrauche der Königl. Hannoverschen Consuln. Hannover 1845. 8.

3750. Bemerkungen über die Schrift des Advocaten S. P. Gans: „Ueber die Verarmung der Städte ꝛc.“ Hannover 1831. 8.

3751. Der Zollverein und dessen Verhandlungen mit Hannover. Berlin 1844. 8.

3752a. b. Der große Zollverein deutscher Staaten und der Hannover-Oldenburgische Steuerverein am 1. Januar 1844. Eine Staatsschrift mit Belegen. 2 Bde. 8. Hannover 1844.

3753. Bemerkungen auf Veranlassung der Königl. Hannov. Staatsschrift: „Der große Zollverein deutscher Staaten ꝛc. (Amtlich.) Berlin 1844. 8.

3754. Der Anschluß Braunschweigs an den Zollverein, dessen Gründe und nächste Folgen ꝛc. (Eine Staatsschrift.) Braunschweig 1844. 8.

3755a. b. Winter, A., Hannovers Aufgabe dem Zollverein gegenüber. 2 Abth. Hannover 1845—46. 8.

3756. Horst, E. v. d., Hannover und der Zollverein. 2 Hefte 8. Hannover 1842.

3757. Klefeker, F., Der Zollverein und die Küstenstaaten Norddeutschlands ꝛc. Hamburg 1844. 8.

3758. Bruchstücke über das Thema: Hannover und der Zollverein. 1. Heft. Von einem Preußen. Braunschw. 1844. 8.

3759. Deutsche und Stadt-Hannoversche Ansichten vom deutschen Handels- und Zollverein. Berlin 1843. 8.

3760. S. . . . r, A., Der Zollverein mit seinen Ostseehäfen und Hamburg. Berlin 1845. 8.

3761. Steinacker, K., Die politische und staatsrechtliche Entwickelung Deutschlands durch den Einfluß des deutschen Zollvereins mit Bemerkungen über Dr. Faber's politische Predigten. Braunschweig 1844. 8.

3762. C—n, Neue Briefe über den eventuellen Anschluß Hamburgs an den Zollverein ꝛc. Hamburg 1845. 8.

3763. Stader oder Brunshäuser Zolltarif vom Jahre 1844. Nebst den die neue Regulirung betreffenden Verträgen ꝛc. Hamburg 1845. 8.

3764. Erinnerungen aus Hannover und Hamburg aus den Jahren 1803 — 1813. Von einem Zeitgenossen. Leipzig und Hannover 1843. 8.

3765. Zur Geschichte der Entwickelung und Thätigkeit der allgem. Stände des Königreichs Hannover. 1. Hälfte. 1803—32. Leipzig 1842. 8.

3766. (Rehberg), Constitutionelle Phantasieen eines alten Steuermannes im Sturme des Jahres 1832. Hamburg 1832. 8.

3767. Gachard, Rapport à M. le minist. de l'interieur et des affaires étrangères sur les archives générales de la Belgique. Bruxelles 1838. 8.

Vom Herrn Berghandlungs-Commissair Baring hieselbst:

3769. Lohmeier, G., Der europäischen Reiche und Fürstenthümer historische und genealogische Erläuterung in Stamm-Tafeln. N. Aufl. Lüneburg 1695. Fol.

3770. Valckenier, P., Das verwirrte Europa. Oder politische und historische Beschreibung der in Europa, fürnehmlich in dem Vereinigten Niederlande ꝛc. seither dem Jahre 1664 entstandenen ꝛc. blutigen Kriegen ꝛc. Mit Kupfern. Amsterdam 1677. Fol.

3771a. b. Compendieuse Staats-Beschreibung des durchlauchtigen Welt-Kreises ꝛc. 2 Bde. 8. Braunschw. 1719—20.

3772. Hederich, B., Anleitung zu den fürnehmsten historischen Wissenschaften. 5. Aufl. Berlin 1733. 8.

3773. Der teutsche Palmenbaum (Titel fehlt). quer 8.

— Cat, J., Selbststreit, das ist, kräftige Bewegung deß Fleisches wider den Geist ꝛc. (Gedicht. Joseph und Potiphar's Hausfrau.) Aus dem Holländischen von E. Ch. Homburg. Nürnberg. quer 8.

3774. Die Staats-Verwaltung des Herrn William Pitt in und außer Großbritannien ꝛc. Aus dem Englischen. Berlin 1763. 8.

3775. Leben und Feldzüge des Feldmarschalls Lord Wellington, Herzog von Ciudad-Rodrigo. Prag 1816. 8.

3776. Leben Klemens des XIV. ꝛc. 3 Theile in 1 Bande. Berlin und Leipzig 1774. 8.

3777. Kurzgefaßte Lebens- u. Regierungsgeschichte der Kaiserin Marie Therese, Königin von Hungarn und Böhmen ꝛc. Leipzig 1781. 8.

3778. Geschichte des Cardinals A. H. v. Fleury ꝛc. Freyburg 1743. 8.

3779. Leben des wohlthätigen Philosophen, König Stanislai Lesczinskie von Polen. Leipzig 1767. 8.

— Geburts- und Lebensgeschichte Jacobi Eduardi Francisci, aus dem Hause Stuart, Prätendirten Königs von Großbritannien ꝛc. von C. F. M. Frankfurt und Leipzig 1766. 8.

3780. Gatterer, J. Ch., Handbuch der Universalhistorie ꝛc. Göttingen 1761. 8.

3781. Ausführliche Staats- und Lebensgeschichte Georg des Andern, Königs von Großbritannien ꝛc. Frankfurt und Leipzig 1761. 8.

3782. Kern der Geschichte Friedrichs des Großen ꝛc. Daselbst 1761. 8.

3783. Das Leben des Ritters von St. George, oder Jacobi, des Prätendenten auf England ꝛc. Prenzlau und Leipzig 1746. 8.

3784. Relation historique et galante de l'invasion de l'Espagne par les Maures etc. 4 Tomes (1 Bd.). Paris 1722. 8.

Vom Herrn Amtsassessor a. D. E. Einfeld hieselbst:

3707. (E. Einfeld), Das Land Wursten. (Aus dem Hannoverschen Magazin 1850.) 4.

3708. Lindau, F., Erinnerungen aus den Feldzügen der Königl. deutschen Legion in Spanien, Portugal ꝛc. Hameln 1846. 8.

3709. Kleinschmidt, J. G. F., Sammlung von Landtags-Abschieden, Reversen, Versicherungen, Bestätigun-

gen und sonstigen die staats- und privatrechtlichen Verhältnisse der Fürstenthümer Calenberg, Grubenhagen und Göttingen betr. Urkunden. 1. Theil. Hannover 1832. 4.

3710. Catalog nebst einigen merkwürdigen theils noch ungedruckten Schriften und Notizen über das Concilium im Jahre 1414 in Konstanz (von J. Kastell. Konstanz) 1832. 8.

Vom Herrn K. Gödeke, Privatgelehrten hieselbst:

3694. Zum Andenken an den Oberfinanzrath Ubbelohde in Hannover. Hannover 1850. 8.

Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieselbst:

3713. Somnium votivum in Augustissimi principis Georgii I. etc. etc. Gröningen 1727. 4.

3725. Die Rechte des Kurhauses Hessen an der Verlassenschaft Sr. Hochf. Durchlaucht des Landgrafen Victor Amadeus zu Hessen-Rotenburg. Berlin 1835. Fol.

Von der Hahn'schen Hofbuchhandlung hieselbst:

3695. Sichart, L. v., Tagebuch des 10ten deutschen Bundes-Armee-Corps unter dem Befehle des Königl. Hannov. Generals Halkett während des Feldzuges in Schleswig-Holstein im Jahre 1848. Hannover 1851. 8.

Vom Herrn Weinhändler Herzog hieselbst:

3712. Stammbaum des Königlichen und Fürstlichen Hauses Hohenzollern.

Vom Herrn Sanitätsrath Dr. Homeyer hieselbst:

3711. Sorterup, J. B., Kurze Uebersicht der Alterthümer aus dem heidnischen Zeitalter im Kopenhagener Museum. (Deutsch.) Kopenhagen 1846. 8.

Vom Herrn Professor Dr. Leemans zu Leiden:

3740. Leemans, Dr. C., Monumens Egyptiens portant des légendes royales, dans les musées de Leide et de Londres, et dans quelques autres collections particulières en Angleterre etc. avec 32 pl. Leiden 1838 8.

3741. Leemans, Dr. C., Horapolinis Niloi Hieroglyphica. Amsterdam 1835. 8.

Vom Herrn Pastor Masch in Demern:

3721. Masch, G. M. C., Gesetze, Verordnungen und Verfügungen, welche für das Fürstenthum Ratzeburg erlassen sind. Schönberg 1851. 4.

Vom Herrn Kriegsrath Oldekopp hieselbst:

3728. Sander, Nyerup und Lahde, Dänemarks Städte und Schlösser in Kupfern von Brun. Heft 10. quer Fol.

3729 a. b. Zwei Gedichte von den Bürgern Hannovers den 6. August 1810 dem Könige und der Königin von Westphalen gewidmet. Fol.

749 b. Nachricht von der Versorgung der Armen in Göttingen aus dem Jahre 1803. Göttingen 1803. 4.

3730. Ueber die Sperrung der Elbe und Weser. Aug. 1803. 8.

3731. Zuruf an die Hannoveraner. Im Anfange des Herbstmonats 1803. 8.

3732. Dittmer, H., Authentische und vollständige Beschreibung aller Feierlichkeiten, welche in dem hannoverschen Lande bei der Anwesenheit S. K. M. Georgs IV. während dem Monate October 1821 veranstaltet worden sind. Mit Abbildungen. Hannover 1822. 4.

3733. Hoche, J. G., Reise durch Osnabrück und Niedermünster in das Saterland, Ostfriesland und Gröningen. Bremen 1800. 8.

3734. Widerlegung der ehrenrührigen Beschuldigung, welche sich Sr. Durchlaucht der Herzog von Braunschweig gegen ihren erhabenen Vormund rc. erlaubt haben. Neue Aufl. Hannover 1827. 8.

1735. Zur Geschichte des Königreichs Hannover in den ersten Jahren nach der Befreiung von der westphälischen und französischen Herrschaft. Göttingen 1826. 8.

3736. Pütter, J. S., Versuch einer academischen Gelehrten-Geschichte von der Georg-Augustus-Universität Göttingen. Das. 1765—1788. 2 Bde. 8.

3737. Orthodoxos Phileuteros, Napoleon Bonaparte als Mensch, Bürger, Krieger und Regent geschildert. Straßburg 1801. 8.

3738. Paris zur Zeit der Kaiserkrönung. Nebst einer Schilderung der Hauptpersonen bei diesem merkwürdigen Schauspiele. (Aus Briefen eines Augenzeugen.) Köln 1805. 8.

3739. Hugonis, Historia Brunsvicensis (Titelblatt fehlt). Folio.

Vom Herrn Kreisgerichts-Registrator Sack in Braunschweig:

3714a. Verordnung und Reglement wie es u. s. w. bei denen Aemtern und Gilden der Künstler und Handwerker zu halten (Wolfenbüttel.) Vom 26. Sept. 1692. 4. (Abschrift.)

2714b. Offenes Patent die Publication der Kais. Verordnung wegen Abstellung derer Mißbräuche bei denen Handwerks-Zünften betr. (Wolfenbüttel. De anno 1731. 19ten Oct.)

3715. Braunschweigisches Magazin. Jahrg. 1817, St. 51. Jahrg. 1825, St. 42, 43, 44. Jahrg. 1826, St. 21, 22, 41, 43. 4.

3716. Der Fürstl. Julius Universität zu Helmstedt Schutzrede wider dero höchst unbillige Verleumdere, Insonderheit D. Aegidium Strauchen, Professorem zu Wittenberg. Helmstedt 1668. 4.

Vom Herrn Rector Dr. Schäbel in Stade:

3706b. J. L. H. Plattdeutsches Gedicht auf die große Musterung den 15. Juni 1750. Fol.

3719. Wittstein, Dr. Th., An die hohe allgemeine Ständeversammlung des Königreichs Hannover. Ehrerbietige Vorstellung betreffend den Zustand unserer Gymnasien. Hannover 1848. 8.

3720. Grubenhagensche Zeitung für 1851. Nr. 1 bis 26. Clausthal. 4.

Vom Herrn Steuerrevisor Voigts hieselbst:

3706a. Plattdeutsches Gedicht auf die Reise des Churprinzen Friedrich Ludwig von Hannover nach England, den 4. December 1728. Fol.

Wie in den frühern Geschäftsberichten bereits erwähnt worden, so steht der Verein mit den meisten historischen und alterthumsforschenden Vereinen Deutschlands und auch mit mehreren ausländischen, zusammen 53*), fortwährend in wissenschaftlicher Verbindung und empfängt deren Schriften durch gegenseitigen Austausch. Der Ausschuß wiederholt hierbei sein Anerbieten, denjenigen Vereinsmitgliedern, deren wissenschaftliche, insbesondere historische Forschungen sich in den Bereich jener Vereine erstrecken, jederzeit und bereitwillig seine Vermittelung zu gewähren. Die Benutzung der Jahresschriften dieser Vereine ist den in hiesiger Stadt wohnenden Mitgliedern durch den historischen Lesezirkel erleichtert, welcher auch andere wichtige und interessante Werke der neuern historischen Literatur fortwährend anschafft. Ein Auszug der Rechnung des historischen Lesezirkels vom Jahre 1851 ist (Anlage C.) dem Geschäftsberichte beigefügt worden. Die Zahl der Theilnehmer dieses Lesezirkels betrug am Schlusse des Jahres 1851: 39, und der jährliche Betrag ist 1 ₰. Der Werth der von dem Lesezirkel zur Vereinsbibliothek geschenkten Bücher betrug in den letztern 6 Jahren im Durchschnitt jährlich 40 ₰.

Soviel die literarischen Unternehmungen des Vereins anbelangt, so können wir bemerken, daß der Jahrgang 1849 unserer Zeitschrift, Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen, erschienen ist, dessen Inhalt wir hier um so mehr anzeigen wollen, weil aus verschiedenen Ursachen von dem früher beschlossenen und in dem Geschäftsberichte des Jahrs 1850 im Voraus angezeigten Inhalte etwas abgewichen werden mußte. Der Jahrgang 1849 enthält:

a) Blicke in den Hofstaat und die Lebensweise einer verwitweten Fürstin im 14ten Jahrhundert. Von dem Geh. Regierungsrath Blumenbach.

b) Urkunden nebst historischen Nachrichten, betreffend die Kirchen und Pfarren einiger Orte des Königlichen Amts Fallersleben x. Von dem Jubilar-Pfarrer Behrends zu Nordgermersleben.

*) S. Anlage B.

c) Geschichtliches aus dem Amte Lemförde. Von dem Amtsassessor Otto Heise in Diepenau.
d) Die Copeienbücher in der Registratur der Königl. Justiz-Canzlei in Celle. Von dem Justizrath von Werlhof in Celle.
e) Der Schöffenstuhl zu Bülkau. Von dem Amtsassessor Hintze zu Neuhaus a. d. O.
f) Reinfrit von Braunschweig. Von K. Gödeke.
g) Zu Freidank. Von Demselben.
h) Nachricht von Herzog Erich des Jüngern Beylager zu Münden und dem Hofstaate daselbst. Von dem Geh. Regierungsrath Blumenbach.
i) Schildbaum, Tafelrunde in Hildesheim. Von dem Pastor Schramm in Iber.
k) Einführung der Reformation in der freien Reichsstadt Goslar. Von dem Dr. Holzhausen in Göttingen.
l) Neun historische Miscellen, Documente, Notizen und Auszüge enthaltend.

Mit dem Drucke des Jahrgangs 1850 unserer Zeitschrift, des „Archivs“, ist bereits der Anfang gemacht, und hoffen wir, wenigstens das erste Doppelheft desselben bald liefern zu können.

Die Redactions-Commission besteht jetzt aus dem Geh. Regierungsrath Blumenbach, dem Privatgelehrten Karl Gödeke und dem Archivar Dr. Schaumann.

Das in dem Geschäftsberichte für 1850 angekündigte Erscheinen der zweiten Lieferung des Urkundenbuchs des Vereins ist durch länger dauernde Krankheit des Herrn Obergerichts-Präsidenten Hettling zu Wolfenbüttel und andere nicht zu beseitigende Hindernisse im verflossenen Jahre vereitelt worden. Wir werden aber jetzt im Stande sein, nicht nur die zweite, sondern auch die dritte Lieferung des Urkundenbuchs, welche das Walkenrieder Urkundenbuch bis zum Jahre 1500 umfassen, baldigst erscheinen zu lassen, und bemerken, daß die der zweiten Lieferung beigegebenen Auszüge aus dem Urkunden-Inventare des Priors Dringinberg vom Jahre 1473 bereits gedruckt werden.

Es wird den verehrten Mitgliedern nicht unbekannt geblieben sein, daß im verflossenen Jahre in Celle eine zahlreiche Correspondenz des Herzogs Georg von Braunschweig aufgefunden wurde, welche manche für die Geschichte seiner Zeit wichtige, bisher unbekannte Documente enthält. Nachdem ein wissenschaftlich thätiges Ausschußmitglied in Celle sich die anerkennungswerthe Mühe gemacht, einen Theil dieser Documente für den Verein abzuschreiben, so hat der Ausschuß die Einleitung getroffen, die noch fehlenden Abschriften der gedachten Correspondenz durch Vermittelung des Königlichen Archivs zu erhalten. Der Ausschuß wird sodann Sorge tragen, die bisher unbekannt gewesenen, historisch bedeutenden dieser Documente in unserer Zeitschrift, dem „Archiv“, nach und nach zu veröffentlichen.

Wie der Geschäftsbericht des verflossenen Jahrs enthält, so war der Ausschuß durch die Freigebigkeit eines fortwährend wissenschaftlich strebenden Vereinsmitgliedes in den Stand gesetzt worden, eine Preisaufgabe zu stellen. Da indeß keine Arbeit zu dieser Preisbewerbung eingegangen ist, so stellt der historische Verein für Niedersachsen Namens desselben Mitgliedes nochmals als Preisaufgabe:

„Die quellenmäßige Biographie des Hannoverschen Cammer-Präsidenten und Ministers Otto Grote, Reichsfreiherr zu Schauen ꝛc., wobei auf genaue Ermittelung der äußern Lebensumstände desselben, so wie auf bündige und klare Darstellung seines Wirkens als Staatsmann unter den Regierungen des Herzogs Johann Friedrich und Kurfürsten Ernst August und seiner Beziehungen zu dem damals am Hannoverschen Hofe verweilenden Leibniz die Aufmerksamkeit zu richten ist.

Actenstücke, Berichte, Briefe und dergleichen, besonders bisher nicht gedruckte, sind mitzutheilen, aber wo es geschehen kann, vom Texte auszuschließen und als besondere Beilagen zu geben.“

Die übrigen Bestimmungen wegen dieser Preisbewerbung sind in der Anlage D. enthalten.

In dem letzten Geschäftsberichte haben wir erwähnt, daß von dem Königlichen Ministerium des Innern vorläufig eine Summe von 400 ₰ zur Disposition gestellt war, um vaterländische Denkmäler und Ueberreste des Alterthums zu conserviren. Nach mehrfachen, in dieser Beziehung eingezogenen Erkundigungen haben wir indeß jener hohen Behörde anzeigen müssen, daß uns für jetzt kein vaterländisches Denkmal des Alterthums bekannt geworden, welches von Verletzung oder Zerstörung bedroht sei. Wir erneuern in dieser Hinsicht an alle Vereinsmitglieder in den verschiedenen Landestheilen unsere dringende Bitte, daß sie dem Ausschuß gefällige Nachricht zugehen lassen wollen, wenn ein der Erhaltung würdiges Denkmal der Vorzeit in Gefahr sein sollte beschädigt oder gar zerstört zu werden. Wenn nun das Königliche Ministerium auf unsere Anfrage neuerlich nicht abgeneigt sich erklärt hat, die ihm zu obigem Zwecke annoch zur Disposition stehende Summe ganz oder theilweise auch zum Ankauf von Sammlungen vaterländischer Alterthümer aus der heidnischen Zeit verwenden zu wollen, um solche dem Lande zu erhalten, so bitten wir sämmtliche verehrliche Mitglieder, dem Ausschuß so schleunig und ausführlich, als thunlich ist, mittheilen zu wollen, wenn solche Alterthümer zum Verkauf stehen, damit diese vor etwaiger Zersplitterung oder Verkauf in das Ausland wo möglich geschützt werden können.

Wir wollen hierbei nicht unerwähnt lassen, daß wir auf unser an die Königliche Eisenbahn-Direction gerichtetes Gesuch: Gegenstände des Alterthums, welche bei den im verflossenen Jahre in Angriff genommenen Erdarbeiten der Süd- und Westbahn gefunden werden sollten, sich einliefern zu lassen, mit einer geneigten Antwort versehen sind. Ob aber solche Gegenstände bei diesen Arbeiten gefunden worden, darüber haben wir bis jetzt Mittheilungen überall nicht erhalten.

Der Ausschuß hat den am Schlusse des Berichts von 1850 erwähnten Plan, den Theilnehmern des Vereins das Portrait einer für die Landesgeschichte bedeutenden und merkwürdigen Persönlichkeit zu liefern, zur Ausführung gebracht, wenngleich

dadurch der Vereinscasse ein nicht unerhebliches Opfer auferlegt wurde. Die Lithographie, welche der Ausschuß den verehrten Mitgliedern hieneben vorlegt und die denselben mit diesem Geschäftsberichte überreicht werden soll, stellt das jugendliche Bildniß des Churprinzen Georg Ludwig von Braunschweig-Lüneburg dar, der nachmals als König Georg I. den Englischen Thron bestieg. Das Original befindet sich unter den Königlichen Familienportraits, welche im Königlichen Schlosse zum Georgengarten aufbewahrt werden; es ist ein ausgezeichnet schönes Oelgemälde von der Hand des Niederländers Nicolaus Maas. Als Gegenstück dazu, von demselben Meister, dient das Portrait der Prinzessin Sophie Charlotte, nachmals dem Könige Friedrich I. von Preußen vermählt. Die bevorstehende Trennung von dieser Lieblingstochter mochte die Churfürstin Sophie wohl bewegen, diese beiden Portraits noch vorher anfertigen zu lassen. Da die Vermählung der Prinzessin im Jahre 1684 stattfand, der Churprinz aber 1660 geboren war, so würde hiernach die vorliegende Lithographie den Churprinzen etwa in seinem 23sten bis 24sten Lebensjahre darstellen.

Wir schließen den Geschäftsbericht über das Jahr 1851, indem wir sämtlichen verehrten Mitgliedern die Bitte wiederholen, dem geschäftsführenden Ausschusse auch ferner ihr geneigtes Vertrauen zu bewahren und seine Bestrebungen zur Förderung der Vereinszwecke so wirksam, als in ihren Kräften steht, unterstützen zu wollen.

Anlage A.

Auszug

aus der

Rechnung des historischen Vereins für Niedersachsen vom Jahre 1851.

I. Einnahme.

№ 1.	Ueberschuß aus der vorhergehenden Rechnung	213 ℛ	3 ggr	— ₰
" 2.	Beiträge von den Mitgliedern	292 "	— "	— "
" 3.	Zuschüsse aus der Königlichen Casse und der General=Casse	154 "	14 "	— "
" 4.	Insgemein	8 "	21 "	— "
	Summa	668 ℛ	14 ggr	— ₰

II. Ausgabe.

№ 1.	Für die Bibliothek und die Sammlungen	31 ℛ	5 ggr	2 ₰
" 2.	Für die Zeitschrift des Vereins	13 "	11 "	2 "
" 3.	Für Miethe, Heizung und Erleuchtung	79 "	10 "	8 "
" 4.	Für Remuneration des Expedienten und des Boten	63 "	— "	— "
" 5.	Für Büreaukosten	64 "	2 "	11 "
" 6.	Insgemein	5 "	8 "	— "
" 7.	Verlorne Ausstände an Beiträgen durch den Tod der Mitglieder u. s. w.	19 "	— "	— "
	Summa	275 ℛ	13 ggr	11 ₰

Es blieb also am 31. December 1851 ein Ueberschuß von . . . . 393 ℛ — ggr 1 ₰

Hannover, den 23. Februar 1852.

Baring.

Anlage B.

Verzeichniß

der

auswärtigen historischen Gesellschaften, mit welchen der historische Verein für Niedersachsen in Verbindung und Austausch der Vereinsschriften steht.

1. Alterthumsforschender Verein des Osterlandes, zu Altenburg.
2. Historischer Verein für Mittelfranken, zu Ansbach.
3. Historischer Verein für Schwaben und Neuburg, zu Augsburg.
4. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bamberg.
5. Gesellschaft für vaterländische Alterthümer, zu Basel.
6. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bayreuth.
7. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande, zu Bonn.
8. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg, zu Berlin.
9. Historische Gesellschaft zu Braunschweig.
10. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur, zu Breslau.
11. Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens, zu Breslau.
12. Commission royale d'histoire, zu Brüssel.
13. Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen, zu Darmstadt.
14. Sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung der vaterländischen Alterthümer, zu Dresden.
15. Historischer Verein der fünf Orte: Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug, zu Einsiedel.
16. Verein für Frankfurts Geschichte und Kunst, zu Frankfurt a. M.
17. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, zu Görlitz.
18. Thüringisch-sächsischer Verein zur Erforschung des vaterländ. Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale, zu Halle.

19. Verein für Hamburgische Geschichte, zu Hamburg.
20. Verein für Siebenbürgische Landeskunde, zu Hermannstadt.
21. Voigtländischer Verein, zu Hohenleuben.
22. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg, zu Innsbruck.
23. Verein für Hessische Geschichte, zu Kassel.
24. Schleswig-holstein-lauenburgische Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer, zu Kiel.
25. Königliche Gesellschaft für nordische Alterthumskunde, zu Kopenhagen.
26. Historischer Verein für Krain, zu Laibach.
27. Historischer Verein für Niederbayern, zu Landshut.
28. Deutsche Gesellschaft, zu Leipzig.
29. Archaeological Institute, zu London.
30. Verein für Lübeckische Geschichte, zu Lübeck.
31. Verein zur Erforschung der Rheinischen Geschichte und Alterthumskunde, zu Mainz.
32. Hennebergischer alterthumsforschender Verein, zu Meiningen.
33. Historischer Verein für das Würtembergische Franken, zu Mergentheim.
34. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Minden.
35. Königl. Bayerische Akademie der Wissenschaften, zu München.
36. Historischer Verein von und für Oberbayern, zu München.
37. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Paderborn.
38. Kaiserlich archäologisch-numismatische Gesellschaft, zu Petersburg.
39. Historische Section der königl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, zu Prag.
40. Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, zu Regensburg.
41. Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Russischen Ostsee-Provinzen, zu Riga.
42. Archäologischer Verein, zu Rottweil.
43. Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte und Industrie, zu Salzwedel.

44. Verein für Geschichte und Alterthumskunde Mecklenburgs, zu Schwerin.
45. Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit, zu Sinsheim.
46. Historischer Verein der Pfalz, zu Speyer.
47. Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde, zu Stettin.
48. Würtembergischer Alterthumsverein, zu Stuttgart.
49. Verein für Geschichte und Alterthumskunde, zu Wetzlar.
50. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, zu Wien.
51. Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung, zu Wiesbaden.
52. Historischer Verein für Unterfranken, zu Würzburg.
53. Gesellschaft für vaterländische Alterthumskunde, zu Zürich.

Anlage C.

Auszug
aus der
Rechnung des Lesezirkels des historischen Vereins für Niedersachsen vom Jahre 1851.

I. Einnahme.

№ 1. Ueberschuß aus der vorhergehenden Rechnung	15 ₰	18 ggr	10 ♂
" 2. Beiträge der Mitglieder	39 "	— "	— "
Summa . . .	54 ₰	18 ggr	10 ♂

II. Ausgabe.

№ 1. Für angekaufte Bücher	33 ₰	3 ggr	— ♂
" 2. Remuneration des Boten	18 "	— "	— "
" 3. Buchbinder-Rechnung	2 "	11 "	— "
Summa . . .	53 ₰	14 ggr	— ♂

Es blieb also am 31. December 1851 ein Ueberschuß von . . . . 1 ₰ 4 ggr 10 ♂

C. L. Grotefend.

Anlage D.

Bestimmungen

über

die Bewerbung um den ausgesetzten Preis für eine Biographie des Ministers Otto Grote.

1. Die Arbeiten zur Preisbewerbung müssen an den Director des Vereins vor dem 31. Januar 1853 eingesandt und mit einem versiegelten Couverte begleitet werden, welches den Namen und Wohnort des Verfassers enthält und auf der Außenseite mit einem Spruche oder dergleichen bezeichnet ist, der sich auf der Arbeit gleichfalls vorfindet.

2. Die Mitglieder des Ausschusses, welche sich in der Stadt Hannover befinden, sind von der Preisbewerbung ausgeschlossen.

3. Der Ausschuß läßt die eingehenden Arbeiten durch eine Commission prüfen, die er aus seinen in der Stadt Hannover befindlichen Mitgliedern ernennt, deren Namen demnächst genannt werden.

In Folge einer Berichterstattung dieser Commission entscheidet sodann der Ausschuß durch Stimmenmehrheit über die Ertheilung des Preises.

4. Die beste der eingehenden Arbeiten erhält eine goldene, zehn Ducaten schwere Medaille.

Sollte indessen wider Erwarten von den eingehenden Arbeiten keine den billigen Anforderungen des Ausschusses genügen, so wird derselbe mit Ertheilung des Preises Anstand nehmen.

5. Alle eingehenden Arbeiten, auch diejenigen, denen der Preis nicht zuerkannt werden kann, werden Eigenthum des Vereins, letztere wenigstens in sofern, daß dem Vereine freisteht, dieselben ganz

oder theilweise zum Druck zu befördern, wogegen das dadurch etwa gewonnene Honorar den Verfassern vorbehalten bleibt.

6. Die Namenscouverte zu allen denjenigen Arbeiten, welchen der Preis nicht zuerkannt werden kann, werden nach geschehener Preisvertheilung uneröffnet vernichtet. Die betreffenden Manuscripte stehen den Eigenthümern, nach geschehener Legitimirung ihrer Eigenthums-Ansprüche, 8 Wochen nach geschehener Preisvertheilung wiederum zur Disposition. Manuscripte, welche bis zum 31. Decbr. 1853 nicht zurückgefordert sind, bleiben Eigenthum des Vereins.

7. Von der etwa zum Druck beförderten Arbeit erhält der Verfasser auf Verlangen 12 Exemplare unentgeltlich.

8. Die Preisvertheilung wird in der General-Versammlung des Jahres 1853 vorgenommen werden.

II.

Verzeichniß
der
Vereinsmitglieder am 1. April 1852.

1. Protector.

Sr. Majestät der König von Hannover.

2. Ehrenmitglied.

Sr. Königl. Hoheit der Herzog von Cambridge.

3. Correspondirende Mitglieder *).

Die Herren:

1. Behrends, Jubilar-Pfarrer zu Nordgermersleben.
2. von Boyneburg, Major und Cammerherr zu Weilar bei Salzungen.
3. Buchinger, Dr., Hofrath und Reichs-Archiv-Adjunct zu München.
4. Buchner, Dr., Rath und Professor zu München.
5. Coremanns Dr., zu Brüssel.
6. Erhard, Dr., Archiv-Rath zu Münster.

Die Herren:

7. Föringer, Custos der Hof- und Staats-Biblioth. zu München.
8. Gachard, General-Archivar der Belgischen Archive zu Brüssel.
9. Grimm, J., Hofrath und Professor zu Berlin.
10. Harland, Archiv-Secretair zu Minden.
11. Janssen, L. J. F. Dr., Conservateur des Königl. Museums zu Leyden.
12. Kemble, J. M., M. A., Mitglied der Central-Committee

*) Diese haben mit den wirklichen Mitgliedern gleiche Rechte, sind jedoch den Jahresbeiträgen nicht unterworfen.

Die Herren:
des Archaeological Institute zu London.
13. Klaußner, Magistratsrath zu München.
14. Landau, Archivar zu Kassel.
15. Lappenberg, Dr. b. R., Archivar zu Hamburg.
16. von Ledebur, L., Director des Museums vaterländischer Alterthümer in Berlin.
17. Leemans, K., Dr., Director des Niederländischen Museums der Alterthümer in Leiden.
18. Leverkus, Dr., Archiv=Secretair zu Oldenburg.
19. van der Maelen, Director des geogr. Instituts zu Brüssel.
20. Melly, Eduard, Dr., zu Wien.
21. Mooyer, E. F., Kaufmann zu Minden.
22. von Pocci, Graf, königlicher Hof=Musik=Intendant zu München.

Die Herren:
23. Preusker, Rent=Amtmann zu Großen=Hayn.
24. Groen van Prinsterer, Staatsrath und Vorstand des Archivs im Haag.
25. von Raiser, Regierungs=Director zu Augsburg.
26. von Rommel, Hofrath, Archiv=Director zu Kassel.
27. Sack, Kreisgerichts=Registrator zu Braunschweig.
28. Schade, G., Kaufmann zu Magdeburg.
29. von Seinsheim, Graf, Staats= und Reichsrath zu München.
30. Steiner, Dr., Hofrath in Seligenstadt.
31. von Stichaner, Staatsrath zu München.
32. Voigts, Steuer=Revisor zu Hannover.
33. Wiggert, Professor zu Magdeburg.

---

4. Geschäftsführender Ausschuß.

a) in Hannover.

Die Herren:
1. von Alten, Legationsrath.
2. Baring, Berghandlungs=Commissair.
3. Blumenbach, Geh. Regierungsrath.
4. Brandis, Dr. theol., Consistorialrath und General=Superintendent.
5. Detmold, Legationsrath.
6. Dommes, Criminalrath.
7. Einfeld, Amtsassessor.
8. Fiedeler, Stadtgerichts=Assessor.
9. Gödeke, K. Privatgelehrter.
10. Grotefend, Dr., Subconrector.
11. Hahn, F., Hofbuchhändler.
12. Harseim, Revisor.
13. Jugler, Oberbergrath.
14. Kohlrausch, Dr., Oberschulrath.
15. Mithoff, Cammer=Bauinspector.
16. Schaumann, Dr., Archivar.

Die Herren:
17. von der Schulenburg=Hehlen, Graf, Amtsassessor.
18. Tellkampf, Dr., Director und Professor.
19. Vogell, Hofbaumeister.
20. von Wangenheim, Klostercammer=Director.
21. von Wissel, General.

b) außerhalb Hannover.

Die Herren:
1. Broennenberg, Dr., Steuerdirector, zu Verden.
2. von Estorff, Cammerherr, zu Göttingen.
3. Friese, Senator zu Northeim.
4. Grote, Reichsfreiherr, zu Schauen.
5. Havemann, Dr., Professor, zu Göttingen.
6. von Hodenberg, Landschaftsdirector, Exc., zu Lüneburg.
7. von Honstedt, Drost, zu Hoya.

Die Herren:
8. Jördens, Dr., Rector, zu Nienburg.
9. von dem Knesebeck, königlich hannov. Geschäftsträger, zu München.
10. Mühry, Justizrath, zu Stade.
11. von Münchhausen, Drost, zu Osterode.
12. von Schele, Freiherr, Landrath und Major, zu Schelenburg.
13. Volger, Dr., Director, zu Lüneburg.
14. von Werlhof, Justizrath, zu Celle.

---

5. Wirkliche Mitglieder.

Die Herren:

Achim.

1. Bünemann, Amtmann.

Aschaffenburg.

2. Schneidawind, Dr., Professor.

Aurich.

3. Müller, Justizrath.

Barrien.

4. Bollmeier, Pastor.

Berlin.

5. Foß, Dr. phil.
6. Hermes, Dr.

Bodenteich.

7. Rüppell, Amtmann.

Bockenem.

8. Buchholz, Dr., Bürgermeister.
9. Köchy, Superintendent.

Braunschweig.

10. Häusler, Major.
11. Hessenmüller, Pastor.
12. Meyer, J. H., Buchhändler.

Bremen.

13. Donandt, Dr., Obergerichts-Advocat.

Breslau.

14. Hoffmann, Dr., Professor.

Celle.

15. von Adelepsen, Rittmeister.
16. von Bothmer, Canzlei-Director.
17. von Bothmer, Landrath.
18. von Bremer, Canzlei-Assessor.
19. Busch, Ober-Appellationsrath.
20. Flöcher, Justizrath.

Die Herren:
21. Heimbürger, Archidiaconus.
22. Kaestner, Dr., Schul-Director.
23. von Monroy, Oberforstmeister.
24. Mühlenfeld, Land-Syndicus.
25. Rudloff, Canzlei-Assessor.
26. von Schrader, Schatzrath.
27. von Stralenheim, Canzlei-Assessor.
28. von Spörken, Major.
29. v. Trampe, Ober-Appellationsrath.
30. Vogell, Land-Syndicus.
31. von Werlhof, Justizrath.

Christiania.

32. Wergeland, Oscar, königlich schwedischer Lieutenant.

Demern, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

33. Masch, Pastor.

Duderstadt.

34. Seiters, Pastor.

Elze.

35. Bauer, Dr. theol., Consistorialrath und General-Superintendent.

Erlangen.

36. Böttiger, Hofrath und Professor.

Frankfurt a. M.

37. von Bennigsen, Oberst.

Gauensiek.

38. v. d. Decken, Landes-Secretair.

Gifhorn.

39. Meyer, Superintendent.

Die Herren:

Goslar.

40. Agthe, Dr., Subconrector.
41. Mejer, Dr. jur.
42. G. B. Schade.

Göttingen.

43. von Estorff, Cammerherr.
44. Havemann, Dr., Professor.
45. von dem Knesebeck, Geheimer Justizrath.
46. von Linsingen, Rittmeister.
47. Meyer, Dr., Hofrath und Professor, auch Physiograph des Königreichs.
48. Rettig, Dr., Gen.-Superint.
49. Waitz, Dr., Professor.
50. Wolff, Universitäts-Rath.

Halle.

51. Brinkmeyer, Dr.

Hamburg.

52. Althaus, Dr. phil.

Hameln.

53. Dammann, Dr.
54. von Oeynhausen, Graf, Rittmeister.
55. Theilkuhl, Rector.
56. Wynecken, Hauptmann.

Hannover, Vorstädte und Linden.

57. Ahrens, Dr., Director.
58. von Alten, Legationsrath.
59. von Alten, Forstmeister.
60. Angerstein, Apotheker.
61. Arenhold, Geh. Canzleirath.
62. von Arnswald, Legat.-Rath.
63. Bacmeister, Staatsminister.
64. Bacmeister, Dr., Ober-Stabs-Chirurg.
65. Bar, Geh. Finanzrath.
66. Baring, Berghandl.-Commiss.
67. Beckmann, Fabrikant.
68. Behrens, Dr. med.
69. Bening, Geh. Regierungsrath.
70. Benne, Major.
71. von Bennigsen, Graf, Ministerial-Vorstand a. D.
72. Benzinger, Hof-Schornsteinfeger.
73. Blumenbach, Geh. Regierungsrath.
74. Bode, Hofrath.
75. Bödeker, Pastor.

Die Herren:

76. Bokelberg, Wegbaumeister.
77. Bossel, Raths-Apotheker.
78. Brandes, Dr., Stadtphysicus.
79. Brandis, Dr. th., Consistorialrath u. General-Superint.
80. Brandis, Dr. jur., Consistorialrath.
81. Braun, Ministerial-Vorstand a. D.
82. Brauns, Maler.
83. Brehmer, Medailleur.
84. Bremer, Baron.
85. Brock, Collaborator.
86. Brüel, Münzmeister.
87. Bruns, A. L., Senator, Director der hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt.
88. v. d. Bussche, L., General a. D. Exc.
89. v. d. Bussche-Münch, Oberschenk.
90. Butze, Dr., Advocat.
91. Cohen, Hermann, Dr. med.
92. Cohen, Privatgelehrter.
93. Compert, Landbaumeister.
94. Cordemann, Hauptmann.
95. Cruse, Fr., Buchhändler.
96. Culemann, Senator.
97. von Dachenhausen, Landdrost.
98. von der Decken, Cammerrath.
99. Daniel, Premier-Lieutenant bei der Artillerie.
100. Dempwolf, Dr., Land-Syndicus, Canzlei-Procurator.
101. Detmold, Legationsrath.
102. Diestel, Rechnungsführer der Prediger-Wittwen-Casse.
103. Dölitzsch, Maler.
104. Dommes, Criminalrath.
105. Dommes, Geh. Finanzrath.
106. Droste, Stadtbaumeister.
107. Drechsler, Capitain b. d. Art.
108. Dürr, Geh.-Regierungsrath.
109. Ehlermann, Buchhändler.
110. Einfeld, Kaufmann.
111. Einfeld, Amtsassessor.
112. Engelke, Commissair.
113. Evers, Stadt-Director.
114. Fiedeler, Stadtgerichts-Assess.
115. Fischer, Eisenbahn-Bauführer.
116. Frank, Steuer-Director.
117. Frankenfeld, Dr., Hofrath.
118. Frensdorff, Oberlehrer.

Die Herren:

119. Friederici, Dr., Jagd-Secret.
120. Friesland, Postrath.
121. Gericke, Dr., Steuer-Director.
122. Gersting, Diaconus.
123. Gersting, Buchhalter.
124. Giere, J., Hof-Lithograph.
125. Glahn, Weinhändler.
126. Gödeke, K., Privatgelehrter.
127. Goltermann, Dr., Advocat.
128. Gosewisch, Rath.
129. Grote, Freiherr, Major.
130. Grotefend, Dr., Subconrector.
131. Guthe, Collaborator.
132. Haase, Dr., Advocat u. Notar.
133. Haccius, Consistorial-Secret.
134. Haegemann, Bildhauer.
135. Hagemann, Oberbaurath.
136. Hahn, Fr., Hofbuchhändler.
137. Hahn, H. W., Hofbuchhändler.
138. Halenbeck, Steuer-Revisor.
139. v. Hammerstein-Loxten, Freiherr, Staatsminister a. D.
140. Harseim, Revisor.
141. Hartmann, Premier-Lieutenant bei der Artillerie.
142. Hasje, Cassirer bei der Eisenbahn-Verwaltungs-Casse.
143. Hase, Bauinspector.
144. Hattendorff, Registrator.
145. von Hattorf, Kriegsrath.
146. Hausmann, Baurath.
147. Hausmann, Landbau-Conducteur.
148. Hausmann, Porzellan-Reparateur.
149. Hellner, Baumeister u. Consistorial-Baurevisor.
150. Heinrichs, Regierungsrath.
151. Herzog, Weinhändler.
152. Holekamp, Bildhauer.
153. Holscher, Dr., Hofrath und Leib-Chirurgus.
154. Homeyer, Dr. med., Sanitätsrath.
155. Hoppenstedt, Dr., Geheimer Cabinetsrath.
156. Hoppenstedt, Premier-Lieutenant bei der Artillerie.
157. Hoyns, Dr. phil.
158. Hüpeden, Major.
159. Jacobi, General-Major und Staatsminister a. D.
160. Jänecke, Chr., Hofbuchdrucker.

Die Herren:

161. Jänecke, Fr., Hofbuchdrucker.
162. Iffland, Ober-Steuerrath.
163. Jugler, Ober-Bergrath.
164. Kaufmann, Dr., Hofrath.
165. Kestner, Archiv-Rath.
166. Kettler, Eisenbahn-Bauconducteur.
167. Koch, W. L. C., Kaufmann.
168. Kohlrausch, Dr., Oberschulrath.
169. Koken, Ober-Revisor.
170. Kopp, Pastor.
171. Krancke, Eisenbahn-Bauconducteur.
172. Krause, Dr., Prof., Hofrath.
173. Kümmel, Fabrikant.
174. Lameyer, Hof-Goldschmied.
175. Lange, Hofbäcker.
176. Laves, Ober-Hofbaurath.
177. von Leutrum-Ertingen.
178. Liebsch, Ferd., Maler.
179. v. Linsingen, Canzlei-Assessor.
180. Lodemann, Oberbaurath.
181. Loges, Wasserbau-Inspector.
182. Lohse, Kaufmann und Hof-Eisenfactor.
183. Lüdecking, Rath.
184. v. Lüpke, Hofrath und Lotterie-Director.
185. Luttermann, Oberst.
186. v. Malortie, Cammerherr u. Rittmeister.
187. Marschner, Dr., Hof-Capellmeister.
188. Merkel, K., Schatzrath, General-Secretair der 2. Cammer der allgem. Ständevers.
189. Meyer, Dr., Staatsminist. a. D.
190. Meyer, Dr. med., Hofrath.
191. Meyer, A., Banquier.
192. Meyer, Ober-Castellan.
193. Meyer, Land-Rabbiner.
194. Mierzinsky, Hofbuchhändler.
195. Mithoff, Senator.
196. Mithoff, Cammer-Bauinspect.
197. Mosengel, Ober-Baurath.
198. Mühry, A., Dr. med.
199. Niemann, Amtsassessor.
200. Niemeyer, Kriegsrath.
201. Oesterley, Hofmaler u. Professor.
202. Ohlmeyer, Bahnhofs-Verwalter.

Die Herren:
203. Oldekop, Kriegs-Secretair.
204. v. Oldershausen, Cammerherr.
205. Oppermann, Cammerrath.
206. Panse, Ober-Feld-Apotheker.
207. Pape, Dr., Hofmedicus.
208 Pape, Landbau-Conducteur.
209. Papen, Hauptmann.
210. von Perglas, Baron, Hoftheater-Director.
211. Petersen, Dr., Ober-Schul-Secretair.
212. Pockwitz, Buchdrucker.
213. Prott, General-Lieutenant, Chef des Generalstabes.
214. Rasch, Eisenbahn-Ingenieur.
215. Rautenberg, A., Advocat.
216. von Reden, Jägermeister.
217. Reinecke, Garnison-Prediger.
218. Richter, Pastor.
219. Rinck, Kaufmann.
220. Röhrs, W., Kaufmann.
221. v. Rössing, Staatsminist. a. D.
222. von Rudloff, Amtsassessor.
223. Rumann, Stadt-Direct. a. D.
224. Rupstein, Dr. theol., Abt zu Loccum.
225. Rühlmann, Professor.
226. Schaumann, Dr., Archivar.
227. Schilling, Dr. med.
228. Schlichthorst, Major.
229. Schlüter, P., Hofbuchdrucker.
230. Schmalfuß, Schulrath.
231. Schomer, Hauptmann bei der Artillerie.
232. von der Schulenburg-Hehlen, Graf, Amtsassessor.
233. von Schulte, A., Baron.
234. Schweitzer, W., Architect.
235. von Schwichelt, Graf, Erb-Marschall und Cammerherr.
236. Sebald, Kaplan.
237. Siemens, Dr., Stadtgerichts-Assessor und Advocat.
238. Sievers, Advocat.
239. Simon, Dr., Advocat.
240. Starke, Regierungsrath.
241. von Steinberg, Baron auf Bodenburg.
242. Stolpner, Eisenbahn-Bauinspector.
243. von Stoltzenberg, Capitain u. Brigade-Adjutant bei der Artillerie.

Die Herren:
244. Sturzkopf, B., Kaufmann.
245. Tellkampf, Dr., Professor.
246. Teichmann, Ober-Hof-Commissair.
247. Tschirschnitz, Oberstlieutenant.
248. Vogell, Hofbaumeister.
249. Wachsmuth, Dr., Rath.
250. Wagener, Dr., Advocat und Canzlei-Procurator.
251. von Wangenheim, Präsident des Schatz- u. Ober-Steuer-collegiums.
252. von Wangenheim, Kloster-cammer-Director.
253. Wedekind, Consul.
254. von Wedel, Graf, Geh. Rath.
255. Wegener, Cammerrevisor.
256. v. Werlhof, Canzlei-Director.
257. Wessel, H., Weinhändler.
258. Wienke, Cassirer.
259. Wiesen, Dr. Justizrath.
260. von Wissel, General-Major.
261. Witte, Ober-Finanzrath.
262. Wohlbrück, Baumeister.
263. Wölffer, Advocat und Notar.
264. Wüstefeld, Justizrath.
265. Wüstenfeld, Dr., Advocat.

Harburg.

266. Blohm, Wasserbau-Inspector.
267. Daniel, General-Major und Commandant.

Hildesheim.

268. v. Bar, Landdrost.
269. Bergmann, Dr., Hofrath.
270. Grosse, Amtsassessor.
271. v. Kielmansegge, Graf, Rittmeister.
272. Krätz, Dr.
273. Lueder, Amtmann.
274. Meese, Landdrostei-Registrat.
275. Mey, Landbau-Inspector.

Schloß Hölzelsrode.

276. Heusinger, Lieutenant.

Hoya.

277. von Honstedt, Drost.

Hudemühlen.

278. Teusch, Register-Schreiber.

Iber bei Eimbeck.

279. Schramm, Pastor.

Die Herren:

Ilten.

280. Arenhold, Amtsassessor.

Jork.

281. von Hodenberg, Gräfe.

Köln.

282. Loning, Capitain a. D.

Knesebeck.

283. Eisendecher, Amtsassessor.

Kopenhagen.

284. v. Oriola, königl. preußischer Legationsrath.

Lauenstein.

285. Rudorff, Dr., Advocat.

Leer.

286. Buchholz, Wasserbau-Inspector.

Loccum.

287. König, Prior d. Klost. Loccum.

Lohne im Oldenburgischen.

288. Nieberding, Gemeinheitstheilungs-Commissair.

Lüne.

289. Bode, Amtmann.

Lüneburg.

290. von Hodenberg, Landschafts-Director und Abt des Klosters St. Michael, Excellenz.
291. Volger, Dr., Director.

Lutter am Barenberge.

292. Lichtenstein, Hofrath.

Meppen.

293. Harling, Kreis-Controleur.
294. Huldermann, Cammerrath.

München.

295. von dem Knesebeck, königlich hannov. Geschäftsträger.
296. von Zurhein, Freiherr, königl. bayerischer Cammerherr.

Münden.

297. Bodungen, Bürgermeister.

Neustadt.

298. v. Linsingen, Amtsassessor.

Nienburg.

299. Jördens, Dr., Rector.

Die Herren:

Nordhausen.

300. von Corberon, Graf, Dr. jur. et phil.

Northeim.

301. Friese, Senator.
302. Oldendorp, Ober-Landbaum.
303. v. Beulwitz, Rittmeister.

Obern-Jesa.

304. Blauel, Pastor.

Oldershausen.

305. Hoppenstedt, Amtsassessor und Gerichtshalter.

Osnabrück.

306. v. Berckefeldt, Oberstlieutenant und Stadt-Commandant.
307. Meyer, Dr., Canzlei-Director.
308. Stüve, Dr., Ministerial-Vorstand a. D.

Osterode.

309. von Münchhausen, Drost.
310. Peinemann, Senator und Polizei-Commissair.

Paris.

311. Kahler, Candidat der Theol.

Prag.

312. Wiesenfeld, Professor.

Ringelheim.

313. von der Decken, Graf, Cammerherr und Legationsrath.

Ruthe.

314. v. Ompteda, Regierungsrath.

Schauen.

315. Grote, Reichsfreiherr, Cammerjunker u. Pr.-Lieutenant.

Schelenburg.

316. v. Schele, Freiherr, Landrath und Major.

Schladen.

317. von Koch, Hauptmann.

Schöningen.

318. Ludewig, Superintendent.

Söder.

319. zu Stolberg-Stolberg, Graf, Geheimerath, Erlaucht.

Die Herren:

Vögel bei Osnabrück.

320. von Stolzenberg, Major.

Stade.

321. von der Decken, Ritterschafts-Präsident und Schatzrath.
322. Freudentheil, Dr. jur., Canzlei-Procurator.
323. Giesewell, Hauptmann.
324. Lunecke, Pastor.
325. Mühry, Justizrath.
326. Neubourg, Bürgermeister.
327. Schädel, Dr., Rector.
328. Wendelstadt, Capitain, Wegbaumeister.

Stolzenau.

329. Petzel, Gutsbesitzer.

Verden.

330. Broennenberg, Dr., Steuer-Director.
331. v. Halkett, Rittmeister.
332. v. Hattorf, Prem.-Lieutenant.
333. Klippel, Dr., Rector.
334. v. Marschalk, Rittmeister.
335. v. d. Wisch, Excellenz, Staatsminister a. D.

Vienenburg.

336. von König, Schatzrath.

Die Herren.

Westen.

337. Seidel, Pastor.

Westerbrack bei Bodenwerder.

338. von Grone, Gutsbesitzer.

Wien.

339. von Bodenhausen, Geheimer Kriegsrath und außerordentl. Abgesandter.

Wiesbaden.

340. Seebode, Dr., Regierungsrath.

Wölpe.

341. Heine, Amtsassessor.

Wöltingerode.

342. v. Wangenheim, Amtsassessor.

Wohldenberg.

343. Gebser, Amtsassessor.

Wrisbergholzen.

344. Graf von Schlitz, genannt von Görtz-Wrisberg.

Wunstorf.

345. Dommes, Premier-Lieutenant.
346. Ost, Geometer.



III.

Publicationen des Vereins.

Die mit einem Stern bezeichneten Drucksachen und Lithographien sind, so weit der Vorrath reicht, zu den beigesetzten Preisen direct vom Vereine zu beziehen.

---

1. Programm und Statut des Vereins.
2. 1—14. Nachricht über den Verein.
3. *Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen 1845: 1. und 2. Doppelheft, 1846: 1. und 2. Doppelheft, 1847: 1. und 2. Doppelheft und 1848: 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 Ggr.
   Jahrgang 1849. 8. . . . . 1 Thlr. 12 Ggr.
4. *Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen. Heft 1. Urkunden der Bischöfe von Hildesheim. 8. 1846. 4 Ggr.
5. *Wächter, J. C., Statistik der im Königreiche Hannover vorhandenen heidnischen Denkmäler. (Mit 8 lithographirten Tafeln). 8. . . . . 12 Ggr.

---

6. *Portrait des Herzogs Georg von Braunschweig-Lüneburg. gr. Fol. . . . . 8 Ggr.
7. *Portrait der Kurfürstin Sophie, nachmaliger Thronerbin von Großbritannien. gr. Fol. . . . . 8 Ggr.
8. Portrait der Kurprinzessin Sophie Dorothea, Gemahlin Georg Ludwigs von Braunschweig-Lüneburg. gr. Fol.
9. *Portrait des Kurprinzen Georg Ludwig, nachmaligen Königs Georg I. von Großbritannien. gr. Fol. . . . . . . 8 Ggr.